

Qualifizierung zum* zur Integrationsberater*in für Flüchtlinge

In den Jahren 2015-2018 sind laut BAMF über 1,5 Millionen Geflüchtete und Migranten*innen nach Deutschland gekommen. Aktuell sorgt der Krieg in der Ukraine erneut für eine Flüchtlingswelle: seit Februar 2022 sind mehr als 1 Millionen Menschen aus der Ukraine nach Deutschland geflohen, darunter vor allem Frauen und Kinder. Die Integration dieser Menschen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt stellt eine große gesellschaftliche Herausforderung dar.

Die Geflüchteten und Migranten*innen brauchen in verschiedenen Bereichen Hilfe und Unterstützung: Der Erwerb von Deutschkenntnissen ist Grundvoraussetzung für einen gelungenen Integrationsprozess. Im Anschluss daran helfen Maßnahmen zur Berufsorientierung jungen Geflüchteten und Migranten*innen auf der Suche nach einer geeigneten Ausbildung oder einem geeigneten Studium.

Geflüchtete und Migranten*innen, die bereits eine Ausbildung und/oder Berufserfahrung haben, durchlaufen Anerkennungsverfahren zur Feststellung ihrer Qualifikation für den deutschen Arbeitsmarkt. Parallel stellen sich andere soziale Fragen und bei vielen müssen Verlust-, Flucht- und Kriegserfahrungen verarbeitet werden.

Hilfsangebote und Maßnahmen werden heute von vielen Akteuren*innen durchgeführt:

Fachkräfte in der Flüchtlingshilfe oder bei den Integrationskursen, Fachkräfte in Jobcentern oder bei der Bundesagentur für Arbeit, Fachkräfte in der Berufsvorbereitung, Berufsberatung sowie bei Bildungsträgern, Lehrkräfte an Regel- und Berufsschulen und Schulsozialarbeiter*innen sowie Fachkräfte bei zuständigen Stellen für das Anerkennungsverfahren (IHK, HWK usw.) unterstützen Geflüchtete und Migranten*innen im Integrationsprozess.

In der Beratung und Begleitung von Geflüchteten und Migranten*innen kann die systemische Perspektive sehr hilfreich sein, da im Integrationsprozess viele Wirkfaktoren auftreten.

Der Integrationsprozess besteht aus unterschiedlichen Phasen und Maßnahmen, die von den Akteuren*innen mit verschiedenen Schwerpunkten wahrgenommen werden. Die Qualifizierung zum* zur Integrationsberater*in für Flüchtlinge besteht deshalb aus verschiedenen Modulen. Die Module können einzeln belegt werden und sind in sich geschlossene Weiterbildungen. Mit der Belegung von drei der vier möglichen Module wird die Qualifizierung zum* zur Integrationsberater*in für Flüchtlinge abgeschlossen.

Die Aufbaumodule können als Präsenzseminare oder als **E-Learning** Seminare absolviert werden. Auch Mischungen sind möglich.

Mögliche Inhalte der Qualifizierung

1. Integration von Flüchtlingen und Migranten*innen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
2. Berufsorientierung für Flüchtlinge
3. Interkulturelle Kompetenz als zentrale Fähigkeit
4. Systemisches Coaching in der Arbeit mit Geflüchteten und Migranten*innen

Die Qualifizierung im Überblick

- 01. Aufbau der Qualifizierung
- 02. Inhalte und Ziele der Module
- 03. Methoden
- 04. Ziele
- 05. Zielgruppe
- 06. Umfang und Termine
- 07. Kosten
- 08. Teilnehmendenzahl
- 09. Stornierung
- 10. Veranstalter
- 11. Zertifikat
- 12. Anmeldung und Kontakt

1. Aufbau der Qualifizierung

Die Qualifizierung zum*zur Integrationsberater*in für Flüchtlinge ist modular aufgebaut. Sie besteht aus insgesamt 3 Modulen, die aus 4 Modulen gewählt werden können.

MODULE: 3 Module müssen belegt werden:

- | › [Weiterbildung zum Integrationscoach](#) | 5 Tage
- | › [Weiterbildung zum*zur Trainer*in für Berufsorientierung für Flüchtlinge](#) | 4 Tage
- | › [Weiterbildung zum Interkulturellen Coach](#) | 4 Tage
- | › [Weiterbildung zum Systemischen Coach für Flüchtlinge](#) | 4 Tage

2. Inhalte und Ziele der Module

MODUL | › [Weiterbildung zum Integrationscoach](#) | 5 Tage

ZIEL:

Die Teilnehmenden erwerben die Kompetenzen, um Migranten*innen zur Anerkennung ihrer Qualifikationen und bei der Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu beraten.

INHALTE:

1. Rechtliche Rahmenbedingungen für den Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
2. Anerkennung von Qualifikationen
3. Stärken und Kompetenzen bei Neuorientierung erarbeiten
4. Psychologische Komponenten und Interkulturelle Kompetenzen

MODUL | › [Weiterbildung zum*zur Trainer*in für Berufsorientierung für Flüchtlinge](#) | 4 Tage

ZIEL:

Die Teilnehmenden erwerben die Kompetenzen, um verschiedene Module und Maßnahmen für die Berufsorientierung mit jungen Flüchtlingen und Migranten*innen zu konzipieren und durchzuführen.

INHALTE:

1. Ausgangslagen von jungen geflüchteten Menschen
2. Überblick über verschiedene Berufsorientierungsmaßnahmen in Deutschland
3. Methodik und Didaktik
4. Konzeption von zielgruppenspezifischen Berufsorientierungsmodulen

MODUL | › Weiterbildung zum Interkulturellen Coach | 4 Tage

ZIEL:

Die Teilnehmenden erwerben interkulturelle Kompetenzen zur Anwendung in Beratungssituationen und für die Erstellung von Trainingskonzepten.

INHALTE:

1. Begriffsklärung
2. Berufsbild / Tätigkeitsbild eines Interkulturellen Coaches
3. Methodik & Didaktik von Interkulturellen Trainings
4. Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen
5. Methoden-Box
6. Umgang mit Konflikten / Problemen / Krisen im Interkulturellen Training
7. Diversity Management

MODUL | › Weiterbildung zum Systemischen Coach für Flüchtlinge | 4 Tage

ZIEL:

Die Teilnehmenden lernen den Ablauf einer systemischen Beratung kennen und üben Beratungsmethoden für die Arbeit mit Flüchtlingen und Migranten*innen ein.

INHALTE:

1. Ursprung, Grundsätze, und Ziele des Systemischen Coaching-Ansatzes
2. Systemische Betrachtung der Ausgangslagen Geflüchteter
3. Ablauf des Systemischen Coachings
4. Einüben systemischer Methoden

3. Methoden

Die Qualifizierung zum*zur Integrationsberater*in für Flüchtlinge hat einen hohen Praxisbezug: Die Inhalte, Methoden und Materialien werden von den Trainer*innen anhand von Praxisdemonstrationen präsentiert bzw. in Impulsreferaten mit Flipchart oder PowerPoint-Präsentation vorgestellt. In Kleingruppen, Partnerübungen und Rollenspielen erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, sich die Methoden und bereitgestellten Materialien anzueignen, sodass sie sicher beherrscht, am Arbeitsplatz umgesetzt und eigene Konzepte erstellt werden können. Das Besprechen von Rückfragen sowie Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden wird in moderierten Diskussionen ermöglicht.

Auch in unseren *E-Learning* Weiterbildungen sind die Trainer*innen durchgehend live und interagieren mit den Teilnehmenden. Inhalte werden wie gewohnt durch Impulsreferate, unterstützt von PowerPoint-Präsentationen und verschiedene Online-Tools, vermittelt. Ebenso möglich sind Live-Demonstrationen, z. B. von Beratungssituationen, Rollenspiele unter den Teilnehmenden und Kleingruppenarbeit in Break-out-Rooms.

4. Ziele

Die Qualifizierung zum*zur Integrationsberater*in für Flüchtlinge vermittelt die methodischen und inhaltlichen Kenntnisse, um Geflüchtete und Migranten*innen in verschiedenen Phasen des Integrationsprozesses professionell begleiten und beraten zu können.

5. Zielgruppe

Die Zielgruppe der Qualifizierung zum*zur Integrationsberater*in für Flüchtlinge sind Fachkräfte, die Menschen im Integrationsprozess beraten und begleiten. Unser *E-Learning* Angebot ist zudem besonders interessant für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder mit Betreuungspflichten, die eine längere Abwesenheit unmöglich machen. Zudem entfallen Reise- und Übernachtungskosten.

Zielgruppen der Qualifizierung sind zum Beispiel:

- › Mitarbeiter*innen in der Flüchtlingshilfe
- › Fachkräfte in Integrationskursen
- › Mitarbeiter*innen in Jobcentern oder bei der Bundesagentur für Arbeit
- › Mitarbeiter*innen von Bildungsträgern
- › Lehrer*innen an Regelschulen oder Berufsschulen
- › Mitarbeiter*innen in der Berufsvorbereitung und Berufsberatung
- › Mitarbeiter*innen in Behörden und Jugendämtern
- › Schulsozialarbeiter*innen
- › Mitarbeiter*innen bei zuständigen Stellen für das Anerkennungsverfahren (IHK, HWK usw.)
- › u.v.m.

Es gibt keine formalen Zugangsvoraussetzungen. Die Seminare stehen allen Interessierten offen.

6. Umfang und Termine

Die Qualifizierung zum*zur Integrationsberater*in für Flüchtlinge umfasst 3 Module und je nach gewähltem Modul 12-13 Tage und 99-107 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Sie kann über mehrere Jahre hinweg absolviert werden.

Umfang der einzelnen Module:

- › 4 Tage: 33 UE
- › 5 Tage: 41 UE

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter » www.institut-bildung-coaching.de

7. Kosten

Die Kosten für die Qualifizierung zum*zur Integrationsberater*in für Flüchtlinge variieren je nach gewählten Modulen (Zeitumfang, Präsenz oder E-Learning):

- › 4-tägig *E-Learning* Seminar: **590 Euro**
- › 5-tägig *E-Learning* Seminar: **690 Euro**
- › 4-tägig Präsenzseminar: **650 Euro**
- › 5-tägig Präsenzseminar: **750 Euro**

Je nach belegten Modulen variieren die Kosten für die gesamte Qualifizierung: **1.770 – 2.050 Euro**

In den Kosten der Präsenzseminare enthalten sind die Seminarunterlagen, das Zertifikat sowie Getränke und Snacks an den Seminartagen.

In den Kosten der *E-Learning* Seminare enthalten sind die Seminarunterlagen als PDF und das Zertifikat.

Gerne nehmen wir Bildungsschecks verschiedener Länder an.

8. Teilnehmendenzahl

Die Anzahl der Teilnehmenden an den einzelnen Modulen der Qualifizierung zum*zur Integrationsberater*in für Flüchtlinge liegt zwischen 7 und 20 (bzw. 18 bei der Weiterbildung zum Systemischen Coach für Flüchtlinge).

9. Stornierung

Unsere Stornierungsbedingungen finden Sie auf unserer Homepage unter

» www.institut-bildung-coaching.de/anmeldung/allgemeine-geschaeftsbedingungen.html

10. Veranstalter

Die Qualifizierung zum*zur Integrationsberater*in wird vom Institut für Bildungscoaching veranstaltet. Das Institut für Bildungscoaching konzipiert, organisiert und betreut die Weiterbildungen und stellt die Zertifikate aus.

11. Zertifikat

Bei Abschluss der 3 Module erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Im Zertifikat werden alle wichtigen Inhalte der Qualifizierung zum*zur Integrationsberater*in für Flüchtlinge genannt. Das Zertifikat wird vom Institut für Bildungscoaching ausgestellt.

12. Anmeldung und Kontakt

Anmeldung

Sie können sich online unter www.institut-bildung-coaching.de anmelden.

Fragen

Wir beraten Sie gerne und beantworten Ihre Fragen. Sie können uns eine E-Mail schreiben oder zu unseren Sprechzeiten anrufen.

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie auch in unseren [FAQs](#) auf der Homepage.

Sprechzeiten

montags bis freitags von 9.00-12.00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr

(Auch außerhalb der Sprechzeiten sind wir unregelmäßig erreichbar – wir rufen gerne zurück!)

Kontakt

Institut für Bildungscoaching

E-Learning - Berlin - Köln - Hamburg - München - Leipzig - Freiburg - Stuttgart

Fon: 0341-68797984

info@institut-bildung-coaching.de

» www.institut-bildung-coaching.de



Folgen Sie uns!

Auf unseren Social Media-Seiten informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen, Wissenwertes, neue Seminare und Rabatt-Aktionen.

